

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 29 (1934)  
**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Sitzung des Zentralvorstands vom 15. Dezember 1934

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ferienhaus im Kanton Glarus, von Architekt H. Leuzinger, Obmann der Ortsgruppe Glarus. — Maison de vacances, par H. Leuzinger, président de la section de Glaris.

Die Dauerhaftigkeit des Holzbaus scheint nicht viel geringer zu sein als diejenige der Steinbauten. Holzbauten aus dem 18. Jahrhundert sind nicht selten, auch aus dem 17. Jahrhundert kommen auch noch welche vor, bei den ältern handelt es sich schon mehr um Ausnahmen. Das dürfte ja bei Steinbauten auch etwa zutreffen. Die Wohnsitten um das Jahr 2200 lassen sich aber unmöglich voraussehen, und dann werden Holz- und Steinbauten, wie wir sie heute errichten, leider verschwunden sein.

Die heutige Technik gestattet, das Holzhaus sehr feuersicher herzustellen. Wo auf dem elektrischen Herd gekocht wird und von einer Zentralstelle aus geheizt wird, ist kaum zu erwarten, dass das Haus Feuer fängt. Abzuraten ist davon, irgend einen gewerblichen Betrieb in einem Holzbau unterzubringen.

*Albert Baur.*

\* \* \*

**Sitzung des Zentralvorstands vom 15. Dezember 1934.** An Stelle der verstorbenen Mitglieder Arist Rollier und O. Keller wurden Dr. H. Spreng, Obmann der Sektion Oberland, und H. Leuzinger, Obmann der Sektion Glarus, neu gewählt. Verschiedene Gesuche um Unterstützungen aus der Bundesfeier-spende verlangen ein genaueres Studium vor der Entscheidung. Der Geschäftsführer macht Mitteilungen über die Gründung einer *Tessiner Sektion*, die unmittelbar bevorsteht. Arch. Hartmann regt an, die hässlichen glänzenden Blechdächer im Engadin und anderswo durch eine bereits erprobte Schutzfarbe zu verbessern. Die *Mitgliederwerbung* soll im neuen Jahr mit neuen Methoden an die Hand genommen werden; wir bitten unsere Freunde, uns zum Jahreswechsel *wenigstens einen* neuen Heimatschützer zuzuführen.